

Biodiversität

Vorbereitungen für den Winter

Wie bereiten sich Tiere auf den Winter vor? Welche Gartenarbeiten machen wir noch vor dem Winter? Wohin mit dem Gartenabraum?

Igel fressen sich vor dem Winter Speck an und verschlafen den kalten Winter. Fledermäuse verkriechen sich in frostfreie Höhlen und Nischen. Eichhörnchen legen Futtervorräte an und wechseln ins dichte, warme Winterfell. Viele Vögel fliegen in den warmen schneefreien Süden. Schwebfliegen, Schwärmer und manche Tagfalter fliegen in den Süden; die anderen erstarren und warten regungslos auf den Frühling.

Den Garten für den Winter fit machen

Mit dem ersten Schnee beginnt im Garten die Zeit des Ruhenlassens. Vorher stehen einige Arbeiten an. Wer diese überlegt ausführt, kann verschiedenen Tieren in seinem Garten über den Winter helfen. Das heruntergefallene Laub wird zusam-

men mit den geschnittenen Ästen von Sträuchern und Bäumen in der Hecke zu einem Ast- und Laubhaufen aufgeschichtet; der Igel kann ihn so als Winterversteck nutzen. Dicke Holzstücke werden verkleinert und an der Hausfassade zu einer Holzbeige aufgeschichtet; ein Teil kann im Winter im Cheminée verbrannt werden, der andere Teil dient Rauhautfledermäusen als frostsicheres Winterquartier.

Dekorative Winterbilder

Im winterlichen Garten lassen sich überraschend schöne Fotos knipsen. Die Fruchtstände der Gemeinen



Winterschnitt Bäume

Die Wintermonate sollen genutzt werden, um das einzukürzen, was über den Sommer zu gross geworden ist. Wer Bäume und Sträucher regelmässig zurückschneidet, kann die gewünschte Grösse besser kontrollieren und einen harmonischen und stabilen Wuchs bewahren.

Machen Sie das jetzt, solange der Baum nicht «im Saft» ist. So verhindern Sie auch, dass Bäume und Sträucher in den Strassenraum ragen und dort die Sicht einschränken.

Waldrebe oder die gefiederten Blätter von Rosen eignen sich besonders dann als Fotosujet, wenn bei Reifebildung Eiskristalle daran haften. Die vertrockneten Blüten- und Fruchtstände von Königs- und Nachtkerze, oder Wilder Karde sind nicht nur dekorativ sondern dienen als Kleinlebensraum; in ihren hohlen Stängeln überwintern die Brutten der Bunten Blattschneiderbienen, der Dreizahn-Stängelbienen oder der Gehörnten Mauerbienen.

Kontakt

Gerne beantworten wir Fragen rund um die Biodiversität in Ihrem Garten:

Naturschutzkommission

☎ 055 286 15 37

✉ mirjam.mauchle@eschenbach.ch

Werkdienst

☎ 055 282 31 08

✉ andrea.jud@eschenbach.ch

Beitrag wurde verfasst von:
Sebastian Meyer, suisseplan
Ingenieure AG raum + landschaft,

im Auftrag von:
Naturschutzkommission Eschenbach